

REFERENTEN

Dr. Sophie Flandin
Funktionsoberärztin für Pädaudiologie und Phoniatrie
HNO-Universitätsklinikum Würzburg

Prof. Antoniu-Oreste Gostian
Chefarzt Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Klinikum St. Elisabeth Straubing

Diana Grosser
Gruppenleitung
Selbsthilfegruppe „Grenzgänger – Hören am Fluss“

Petra Henneberger
Sprecherin der
Tinnitus Selbsthilfegruppe Straubing

Dr. Matthias Müller
Präsident
Deutscher Schwerhörigenbund e. V.

Prof. Dr. rer. nat. Holger Schulze
Leiter Experimentelle HNO-Heilkunde
Universitätsklinikum Erlangen

Bernd Strohschein
1. Vorsitzender
Deutsche Tinnitus-Liga e. V. (DTL)

Mechthild Wagner
Dipl. Sozialpädagogin
BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.

Dr. Elisabeth Wimmer
Komm. Leitende Oberärztin
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Klinikum St. Elisabeth Straubing

INFORMIEREN SIE SICH

VERANSTALTUNGSORT
Magnobonus-Markmiller-Saal
Äußere Passauer Straße 60 • 94315 Straubing



Mit freundlicher Unterstützung durch die Sponsoren:

(2.300 €)

MED^{EL}

(2.300 €)

Cochlear
Hear now. And always

(2.300 €)

AB **ADVANCED BIONICS**
POWERFUL CONNECTIONS

(2.300 €)

ZI EIGLMAIER
HÖRBERATUNG • HÖRSYSTEME

(2.300 €)

HÖRGERÄTE SEIFERT

(2.300 €)

DAS HÖR HAUS
DAS HÖRHAUS

(1.200 €)

SPIGGLE & THEIS
Medizintechnik (700 €)

(1.200 €)

WAGENKNECHT
... neue Wege gehen.

BLWG
DAZU GEHÖREN
Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.

HÖRLiS
www.bayciv.de

Gemeinnützige Selbsthilfeorganisation gegen Tinnitus, Hörsturz und Morbus Menière

DSB
Hören • Verstehen • Engagieren
Deutsche Tinnitus-Liga e. V. (DTL)

BEZIRK NIEDERBAYERN
Institut für Hören und Sprache

Stand bei Drucklegung



Layout: A. Kellner · Titelbild: Bild: ©Original SOMSO® Modelle · Druck: flyeralarm.de · 01/2026

07. MÄRZ 2026 | **INFOVERANSTALTUNG**
9.00 – 13.45 UHR | **MAGNOBONUS-MARKMILLER-SAAL**

3. NIEDERBAYERISCHER HÖRTAG

BESSER HÖREN – WENIGER TINITUS
KLINIK FÜR HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE
HÖRKLINIK NIEDERBAYERN

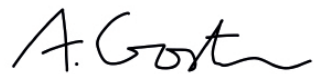
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Tinnitus und Hörminderungen treten häufig gemeinsam auf – besonders bei plötzlichen oder ausgeprägten Schwerhörigkeiten bis hin zur Ertaubung. Ohrgeräusche können den Alltag erheblich belasten, die Lebensqualität mindern und zusätzlich das Hörvermögen beeinträchtigen. Umgekehrt fördert schlechtes Hören soziale Isolation, Rückzugstendenzen und kann das Risiko für Demenz erhöhen, da kommunikative Teilhabe erschwert wird.

Eine erfolgreiche Hörrehabilitation verbessert nicht nur das Hörvermögen im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld, sondern kann auch bestehende Ohrgeräusche lindern. Darüber hinaus stehen – unabhängig von der Hörrehabilitation – vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, um mit Tinnitus besser umgehen zu können.

Der 3. Niederbayerische Hörtag 2026 widmet sich aktuellen Erkenntnissen zur Entstehung, Behandlung und Bewältigung von Ohrgeräuschen sowie zur modernen Hörrehabilitation. Ziel der Veranstaltung ist es, Interessierte, Betroffene, Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Ärzte miteinander ins Gespräch zu bringen.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Ihr kommen.



Prof. Antoniu-Oreste Gostian

Chefarzt
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

PROGRAMM

09.30 UHR	Grußwort Oberbürgermeister Markus Pannermayr
09.45 UHR	Tinnitus – Entstehung und neue Behandlungsoption Prof. Holger Schulze
10.15 UHR	Kann das Cochlea Implantat den Tinnitus bessern? Prof. Antoniu-Oreste Gostian Dr. Elisabeth Wimmer
10.40 UHR	Hörrehabilitation nach Cochlea Implant-Versorgung mit Tinnitus Dr. Sophie Flandin
11.00 UHR	Pause
11.45 UHR	Mythen und Fakten über Tinnitus Bernd Strohschein
12.10 UHR	125 Jahre Schwerhörigenbewegung in Deutschland Dr. Matthias Müller Selbsthilfegruppen in Niederbayern:
12.25 UHR	CI oder Hörgeräte, Tinnitus – und nun? Diana Grosser
12.35 UHR	So wird das Leben mit Tinnitus leichter – Selbsthilfe und Beratung Petra Henneberger/ Mechthild Wagner
12.45 UHR	Verabschiedung Prof. Antoniu-Oreste Gostian
13.00 UHR	Ende der Veranstaltung
13.00 UHR	Industrierausstellung/ Speaker's Corner

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten bis 2. März 2026

Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich

1. Per Email an:

manuela.schoetz@klinikum-straubing.de

2. Scannen des QR-Codes:



Alle Vorträge werden von einem Schriftdolmetscher in Schriftform übertragen.

Der Veranstaltungsraum ist mit einer Induktionsanlage für Hörgerätträger ausgestattet. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Anmeldung vor Ort. Ist Ihr Hörsystem (HG bzw. CI) mit einem T-Spulen-Programm ausgestattet? Wenn ja, aktiviert? Bitte dringend in der Anmeldung angeben.

Für die Veranstaltung werden bei der BLÄK Fortbildungspunkte beantragt. (Bringen Sie zur Veranstaltung bitte Ihren Barcode-Aufkleber mit.)

Mit freundlicher Unterstützung des
Ärztlichen Kreisverbandes Straubing

